

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 13. Februar 1945.)

Dem Kanton Luzern werden für die Erstellung von Güterwegen im Napfgebiet Bundesbeiträge bewilligt.

(Vom 15. Februar 1945.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Albert Küpfer, schweizerischen Generalkonsuls in Santiago de Chile, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Dem an Stelle des zurückgetretenen Herrn H. F. Ruprecht zum Honorarkonsul von Norwegen in Bern, mit Amtsbefugnis über die Kantone Bern, Freiburg und Solothurn, ernannten Herrn Erwin Ramseyer wird das Exequatur erteilt.

Es werden Bundesbeiträge bewilligt:

1. der Berner Alpenbahn-Gesellschaft BLS an die Aufforstung und Verbauung «Faldum», Gemeinde Ferden;
 2. dem Kanton Wallis an die Verbauung «Im grünen Garten», Gemeinde Randa.
-

(Vom 16. Februar 1945.)

Als Oberst im Instruktionkorps der Fliegertruppe wird gewählt: Oberst Hermann Koschel, von Zürich, bisher Dienstchef bei der Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr.

Vom Rücktritt der Herren Major Th. Zingg und Ingenieur A. Müller als Ersatzmitglieder der Studienkommission für Luftfahrt an der Eidgenössischen Technischen Hochschule wird unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Die obgenannte Kommission wird für die Amtsdauer vom 1. Januar 1945 bis 31. Dezember 1947 wie folgt bestellt: HH. Prof. Dr. J. Ackeret (zugleich Präsident); Prof. E. Amstutz, Delegierter des Bundesrates für zivile Luftfahrt; Prof. Dr. G. Eichelberg; Prof. Dr. M. Ros, Direktionspräsident der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt; Prof. Dr. F. Tank; Oberstdivisionär Rihner (Stellvertreter: Oberstlt. E. Schätti); Oberstbrigadier

von Wattenwyl (Stellvertreter: Major E. König); Oberst D. Lang; Oberst L. Clerc (Stellvertreter: W. Bühr, Sektionschef); Prof. R. Gsell (Stellvertreter: P. Senn, Sektionschef).

Dem Kanton Graubünden wird für die Erstellung eines Waldweges und einer Drahtseilriese in der Gemeinde Riein ein Bundesbeitrag bewilligt.

Als Direktor des eidgenössischen Gesundheitsamtes wird gewählt: Herr Dr. med. Paul Vollenweider, von Toos, Oberfeldarzt der Armee.

(Vom 17. Februar 1945.)

Die Regierung von Irak hat dem am 8. August 1944 zum schweizerischen Berufskonsul in Bagdad ernannten Herrn Arnold Wenner, von St. Gallen, das Exequatur erteilt.

(Vom 19. Februar 1945.)

Dem an Stelle des Herrn René Mondon, Konsul, zum Berufsgeneralkonsul von Frankreich in Genf, mit Amtsbefugnis über den Kanton Genf, ernannten Herrn Xavier de Gaulle wird das Exequatur erteilt.

Dem Kanton Graubünden wird für die Verbauung des Riale di Leso, Gemeinde Mesocco, ein Bundesbeitrag bewilligt.

Laut einer Mitteilung der französischen Botschaft ist die Wahl des Herrn Mathieu Pasqualini als Berufskonsul von Frankreich in Zürich rückgängig gemacht worden. Das Herrn Pasqualini am 19. Januar 1945 erteilte Exequatur wurde somit annulliert.

(Vom 21. Februar 1945.)

Es wird davon Vormerk genommen, dass, laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Italien, Herr Michele Lanza, Berufskonsul, mit der provisorischen Leitung des italienischen Generalkonsulats in Genf, mit Amtsbefugnis über den Kanton Genf, betraut worden ist, an Stelle des Herrn Luigi Cortese.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Dr. Hans Ebrard, Delegierter für Handelsverträge bei der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

(Vom 23. Februar 1945.)

Als Mitglied der eidgenössischen Maturitätskommission wird für die am 31. Dezember 1947 ablaufende Amtsdauer gewählt: Herr André Bonnard, Professor für griechische Sprache an der Universität Lausanne.

(Vom 27. Februar 1945.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Hans Huber, I. Sektionschef bei der Generaldirektion PTT (Oberpostinspektorat), wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Vom Rücktritt des Herrn Dr. ing. h. c. F. Rothpletz, Ingenieur in Aarau, als Delegierter des Bundesrats im Stiftungsrat der Eidgenössischen Stiftung zur Förderung schweizerischer Volkswirtschaft durch wissenschaftliche Forschung, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Als Delegierte im obgenannten Stiftungsrat werden für die am 31. Dezember 1947 ablaufende Amtsdauer gewählt bzw. wiedergewählt: die Herren Prof. Dr. h. c. Charles Andreae, Zollikon, und Ständerat Dr. E. Klöti, Zürich.

Als weitere Vertreter des Bundes im Verwaltungsrat der Furka-Oberalp-Bahn werden für die am 31. Dezember 1947 ablaufende Amtsdauer gewählt: die Herren Dr. E. Reinhardt, Direktor der eidgenössischen Finanzverwaltung, Bern; Nationalrat J. Escher, Advokat, Brig; Ingenieur C. Lucchini, Direktor des Kreises II der SBB, Luzern; Nationalrat Dr. J. Condrau, Disentis/Mustèr; Ingenieur W. Schurter, eidgenössischer Oberbauinspektor, Bern. — Als Präsident dieses Verwaltungsrates wird bezeichnet: Herr Dr. R. Cottier, Direktor des eidgenössischen Amtes für Verkehr.

Herr Legationsrat Henry de Torrenté, Delegierter für Handelsverträge, ist zum bevollmächtigten Minister ernannt worden.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1945
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	05
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.03.1945
Date	
Data	
Seite	251-253
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 254

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.